

# Zecken lauern fast das ganze Jahr

Die kleinen Plagegeister sind gerade mal fast so groß wie ein Stecknadelkopf und gehören zur Familie der Spinnentiere. Für ihre Entwicklung und Verwandlung von der Larve über das Nymphenstadium bis zur erwachsenen Zecke benötigen die Tiere jeweils eine Blutmahlzeit. Damit wären sie eigentlich nur kleine lästige Blutsauger, wenn sie nicht zwei Krankheiten übertragen würden: die von Viren ausgelöste FSME sowie die Borreliose.

FSME steht als Abkürzung für Frühsommer- Meningo- Enzephalitis. Dieses unaussprechliche Wort bezeichnet eine Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns, die gehäuft im Frühsommer auftritt.

Die Borreliose ist benannt nach dem Erreger, einem Bakterium namens *Borrelia burgdorferi*. Es handelt sich um eine Erkrankung die mit rheumartiger Entzündung der Gelenke einhergeht und im schlimmsten Fall zu Herzschäden führen kann.

Immer noch ist die Ansicht weit verbreitet, Zecken ließen sich von Bäumen auf ihr Opfer fallen. Das stimmt aber nicht. Sie sitzen bevorzugt im Gras und in Sträuchern bis zu einer Höhe von 1,50 m und warten, bis sie von einem Menschen oder einem Tier dort abgestreift werden. Dann wandern sie oft stundenlang über den Körper ihres Opfers bis sie eine gut durchblutete Stelle zum Anbeißen finden. Bevorzugte Regionen sind die Kniekehlen, Leistengegend, Achselhöhlen und der Haaransatz. Damit der Biß nicht bemerkt wird, injiziert die Zecke mit ihrem Speichel einen schmerzstillenden Stoff.

Daher ist es wichtig, nach einer Wanderung durch hohes Gras oder nach einem Picknick im Grünen den Körper nach Zecken abzusuchen. Entdeckt man eine, so sollte man sie mit einer speziellen Zeckenzange direkt an ihrem Kopf packen und unter leichtem Zug ca. 1 Minute lang festhalten. Meist läßt sie dann los. Wenn nicht, kann man sie durch vorsichtiges Rütteln entfernen. Danach sollte die Wun-



Foto: Blende 8

Apotheker Dr. Lutz Engelmann

de gründlich desinfiziert werden. Da die FSME-Viren mit dem Speichel der Zecke übertragen werden, schützt auch rasches Entfernen nicht vor einer Infektion.

Wirksamer Schutz ist die Impfung. Sie umfaßt drei Injektionen für die Grundimmunisierung und muß alle drei Jahre aufgefrischt werden. Der Impfstoff steht jetzt auch wieder für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr zur Verfügung. Geimpft werden kann zu jeder Jahreszeit. Die Impfung empfiehlt sich für alle Personen, die in FSME- Gebieten leben oder dorthin reisen und sich viel im Freien aufhalten. Dazu zählen auch Freizeitaktivitäten! FSME-Gebiete sind Bayern, Baden- Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn und das Baltikum.

Wenn sich einige Tage nach dem Zeckenbiss die Hautstelle kreisförmig rötet und diese Rötung ringförmig nach außen wandert, so ist dies ein charakteristisches Zeichen einer Infektion mit Borrelien. Man sollte sofort zum Arzt gehen, da diese Erkrankung sehr wirkungsvoll mit Antibiotika behandelt werden kann

**Ihr Apotheker  
Dr. Lutz Engelmann**